



**Hegau-Tower mit großem Programm und Besucheransturm eingeweiht**

## Prominenz und Bürger feiern neues Wahrzeichen der modernen Stadt Singen

Die neue „erste Adresse“ Singens, der Hegau-Tower, wurde am vergangenen Freitag offiziell eingeweiht. Am Wochenende hatte auch die breite Öffentlichkeit Gelegenheit, das neue Wahrzeichen zu erleben.

*Mit diesem Büroturm hat unsere Stadt ein weiteres Wahrzeichen erhalten, das im wahrsten Sinne weit in die Region ausstrahlen wird.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Bei der Einweihungsfeier, zu der auch Stararchitekt Helmut Jahn eigens angereist kam, würdigte Oberbürgermeister Oliver Ehret den Hegau-Tower als greifbaren Beleg für die Entschlossenheit Singens, auf die Erfordernisse der sich wandelnden Wirtschaft zu reagieren. Mit der Entwicklung des Gebietes „Julius-Bühler-Straße“, der Errichtung des Dienstleistungsareals DAS, der Polizei sowie des Singener Gründer- und Technologiecenters Sintec wurde über die Jahre Beachtliches geleistet. Nun werde ein weiterer Baustein in dieses Areal eingefügt.

Städtebaulich bekomme der Wandel Singens zum breit aufgestellten Wirtschaftsstandort ihr passendes bauli-

ches Symbol. Zugleich betrachtet OB Ehret den Abschluss dieses Projektes nur als eine, wengleich auch wichtige, Zwischenstopp zu weiteren wichtigen Vorhaben wie die Stärkung der Innenstadt durch die Entwicklung des Kunsthallenareals und die Realisierung der Bildungsakademie des Handwerks im Singener Süden. „Lassen Sie uns heute diesen gemeinsamen Erfolg feiern, lassen Sie uns aber morgen wieder die nächsten Projekte ebenso zielstrebig angehen“ lautet daher die Aufforderung des Oberbürgermeisters an die Anwesenden.

Der Dank des Singener Oberbürgermeisters ging an diejenigen, die bereit waren, eine Vision zu leben und diese auch realisieren: Architekt Helmut Jahn und sein Team, die Investoren der Bauherrengemeinschaft, Schrade & Partner und die Burkart Beteiligungs GmbH und die GVV hätten Großes geleistet. Ehrets Dank ging auch an den Aufsichtsrat der GVV und an den Gemeinderat, dass sie unter Abwägung der Risiken grünes Licht für die Beteiligung der städtischen GVV an diesem Gesellschaftsmodell zwischen Privaten und einer kommunalen Gesellschaft gegeben hätten.

Hans-Joachim König sprach stellvertretend für die Bauherrengemeinschaft von der Überzeugung, dass sich die

getätigten Investitionen an diesem Standort auch lohnen werden. GVV-Geschäftsführer Roland Grundler sieht sich am Ende eines aufreibenden und spannenden Entscheidungs- und Entstehungsprozesses angekommen, an dessen Ende ein starkes Stück Singen stehe.

Bevor mit dem symbolhaften Durchschneiden eines Bands die offizielle

*Wenn ich eine Anfrage zur Konzeption eines Gebäudes erhalte, dann schaue ich zuerst, ob man in der betreffenden Stadt das Objekt auch haben will. Hier in Singen habe ich gespürt – man will es!*

(Architekt Helmut Jahn)

Eröffnung vollzogen wurde, stieß die Festansprache von Alt-Ministerpräsidenten Erwin Teufel auf großes Interesse bei den Festgästen.

Am Wochenende strömte dann die Singener Bevölkerung zum Hegau-Tower, um in Volksfeststimmung mitzufeiern und sich ein eigenes Bild von den Räumlichkeiten und von dem sich bietenden Aussichtsparanoma zu machen.



Singen sagt Willkommen zum Hegau-Tower: Nach der offiziellen Eröffnung dieses neuen Wahrzeichens des Wirtschaftsstandortes Singen mit vielen Festgästen – darunter die beiden politischen Machter des Towers, OB Oliver Ehret und sein Vorgänger Andreas Renner – konnten die Singener den Turm ein ganzes Wochenende lang ausgiebig erleben.

**Farbschmierereien im gesamten Stadtgebiet**

## Neo-Nazi-Parolen: Stadt setzt 1000 Euro Belohnung aus

Am „Tag der deutschen Einheit“ wurden mehrere öffentliche und private Gebäude sowie Einrichtungen von Unbekannten mit Neo-Nazi-Parolen beschmierert.

Der finanzielle Schaden solcher politisch motivierter Farbschmierereien ist enorm und verursacht sowohl der Stadtverwaltung als auch Privatperso-

nen enorm hohe Reparaturkosten. Polizei und Staatsschutz haben zwischenzeitlich ihre Ermittlungen aufgenommen.

Da solche unsinnigen Taten immer wieder vorkommen, will die Stadt Singen mit Nachdruck reagieren. Neben einer bereits erfolgten Anzeige bei der Polizei setzt die Stadtverwaltung für

sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, eine Summe von 1000 Euro aus.

Die Hinweise können beim Polizeirevier Singen (Telefon 888-0) und bei der Stadtverwaltung Singen (Telefon 85 655) abgegeben werden. Alle Informationen werden selbstverständlich diskret behandelt.



**STADTHALLE SINGEN**  
*Eine traumhaft schöne Geschichte, bei der wieder einmal das Gute das Böse besiegt, die großartige Musik und Perfektion der traditionellen russischen Ballettschule.*

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

geschaffen in der Mitte des 20. Jahrhunderts. An den Traditionen der klassischen Choreographie festhaltend, bietet das „Sergei Radchenko Russian National Ballet“ eine fantastisch schöne Schau, in der sich französischer Geist und russische Meisterschaft vereinen. Die Compagnie gastiert am Sonntag, 2. November, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen.

Die poetische Geschichte eines armen Mädchens, das seinem harten Schicksal zum Trotz nicht nur seine schöne

## Märchenhafte Klassik: „Cinderella“-Ballett

Das „Cinderella“-Ballett ist eine reizende Verbindung des zauberhaften Märchens des französischen Schriftstellers Charles Perrault, hierzulande als „Aschenputtel“ bekannt, und der göttlichen Musik des großen russischen Komponisten Sergej Prokofjew, Gestalt bewahrt hat, sondern auch die Schönheit der Seele, hat ihre Anziehungskraft auch nach Jahrhunderten nicht verloren. Das glückliche Finale – die Liebe des schönen Prinzen als Belohnung für Aufrichtigkeit und den Glauben an das Gute – garantiert dem „Aschenputtel“ die Liebe aller Generationen in all ihren Erscheinungsformen: vom farbenfrohen Bilderbuch über die zahlreichen Trick- und Spielfilme in vielen Sprachen bis zu den klassischen Ballettaufführungen.

Bei der Arbeit an der Partitur wollte Prokofjew, dass „Aschenputtel“ nicht als irgendeine abstrakte Person gezeigt wird, sondern als lebendiges, fühlendes und erlebendes Mädchen, das die Zuschauer sofort in seinen Bann zieht, sie ihre Nöte und Freuden fühlen lässt“.

Gleiches gilt übrigens auch für die musikalischen Charakteristiken sowohl des warmherzigen Prinzen, als auch der gehässigen, eiteln Schwestern, des scheuen Vaters und der anderen Figuren des Ballettes.

Eine traumhaft schöne Geschichte, bei der wieder einmal das Gute das Böse besiegt, die großartige Musik und Perfektion der traditionellen russischen Ballettschule – das vereint sich in der Darbietung des „Sergei Radchenko Russian National Ballet“ zu einem unvergesslichen Erlebnis.

**Vorverkauf:**

Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



An den Traditionen der klassischen Choreographie festhaltend, bietet das „Sergei Radchenko Russian National Ballet“ am 2. November in der Stadthalle eine fantastisch schöne Schau.

## Ein herzliches „Tschüss“ an Harry Falk



Herzliche Dankesworte, ein Geschenk – und für die Gattin einen bunten Blumenstrauß: Oberbürgermeister Oliver Ehret verabschiedete den langjährigen und engagierten Stadtrat Harry Falk.

Nach 24 Jahren wurde mit Harry Falk ein Mann aus dem Singener Gemeinderat verabschiedet, der wie nur wenige „Anwalt der arbeitenden Bevölkerung“ war, so die Worte von Oberbürgermeister Oliver Ehret. Der gebürtige Ostpreuße und „Altaluminianer“ habe in seiner langen Gemeinderatszugehörigkeit als SPD-Stadtrat nie „den Mann auf der Straße vergessen“.

**Harry Falk hat in seiner langen Gemeinderatszugehörigkeit als SPD-Stadtrat nie „den Mann auf der Straße vergessen“.**

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Dank für seine aktive Mitarbeit und für seine Kollegialität über die Fraktionsgrenzen hinweg aussprach. Er sei sich sicher, dass Harry Falk gemeinsam mit seiner Gattin Pia weiterhin aktiv am Stadtleben teilhaben werde.

Fraktionsvorsitzende Regina Brüttsch würdigte den fleißigen Stadtbüchereinsatz als einen der informiertesten Kollegen, dessen Rat jetzt fehlen werde.

## Theater „Die Färbe“

Die Premiere des Theaterstücks „Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder“ von Friedrich Schiller (Regie: Peter Simon) findet am Mittwoch, 22. Oktober, um 20.30 Uhr im Theater „Die Färbe“ statt. Weitere Aufführungen sind mittwochs, donnerstags, freitags und samstags, jeweils um 20.30 Uhr.

Information und Kartenreservierung im Theater, Schlachthausstraße 24 in Singen, Telefonnummer 07731/64646 und 62663.

## Heinz Künstner neuer SPD-Stadtrat



Rückt für den verabschiedeten Harry Falk in die Singener SPD-Fraktion nach: Heinz Künstner wird von Oberbürgermeister Oliver Ehret als Gemeinderat verpflichtet (linkes Bild). Als Anerkennung seines Einsatzes für die Stadt verlieh Oberbürgermeister Oliver Ehret an Stadtrat Jochen Metzger die silberne Ehrenmedaille der Stadt Singen – eine Auszeichnung anlässlich seiner zehnjährigen Zugehörigkeit zum Gemeinderat (rechtes Bild).

## Silber-Ehrenmedaille für Jochen Metzger



### Kirchliche Nachrichten



**Gottesdienste im Hegau-Klinikum**  
**Samstag, 19. Oktober, 10 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst zum Klinikjubiläum.  
**Dienstag, 21. Oktober, 7:30 Uhr:** Eucharistische Anbetung.  
**Mittwoch, 22. Oktober, 17 Uhr:** Atempause für Deine Seele, Abendgebet mit Krankengenen.

**Sonntag, 26. Oktober 9 Uhr:** Eucharistiefeier.

**Gottesdienste in Autobahnkapelle**  
**Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Ubbelohde).  
**Sonntag, 26. Oktober 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst.

**Meditationstag am Samstag, 19. Oktober, von 10 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus

Liebfrauen:  
 „Zeit für Ruhe, Zeit für Stille...“ Ein Tag zum Loslassen, Stillwerden, Dasein, Aufstehen, Durch Körperwahrnehmungsübungen, Meditation, Gebet, Stille und Tanz wollen wir zur Mitte kommen.

**Klingende Ökumene am Sonntag, 19. Oktober, um 17 Uhr:** Evangelische Lutherkantate und Kirchenchor St. Peter und Paul singen Werke von Bach, Rheinberger, Telemann, Leitung: Martina Bischofberger und Matthias Wodsak.

**Öffnungszeiten der Straße 02a** in der August-Ruf-Strasse 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Bildungszentrum Singen, Zeltstraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de**  
**Hellendes Fasten zuhause:** Fastenseminar ab Samstag, 18., bis Samstag, 25. Oktober, jeweils 19 bis 21 Uhr.  
**Malen mit Acryl:** Tagesseminar am Samstag, 18. Oktober, 9 bis 17 Uhr. Herbstmalcourse: ab Donnerstag, 23. Oktober (Kurs 1: 17 bis 19 Uhr; Kurs 2: 19 bis 21 Uhr).  
**Venedig:** Ein kleiner Streifzug durch Kunstgeschichte und Mythos (Seminar 1: ab Mittwoch, 5. November, 20 Uhr; Seminar 2: ab Montag, 3. November, ab 20 Uhr im Pfarrheim Engen, jeweils 2 Abende).

### Chorkonzert am 19. Oktober

## Klingende Ökumene

Klingende Ökumene – der Beweis, dass die Ökumene in Singen lebt und klingen! Zu einem Chorkonzert der besondern Art laden die Kirchenchöre der evangelischen Lutherparrei und der katholischen Gemeinde St. Peter und Paul ein. Seit einigen Wochen proben beide Chöre an einem Programm, das herausragende kirchenmusikalische Werke aus der protestantischen und der katholischen Kirchenmusiktradition gleichermaßen berücksichtigt. Das Ziel ist ein ökumenisches Konzert in der Pfarrkirche St. Peter und Paul am Sonntag, 19. Oktober, um 17 Uhr.

Zur Aufführung gelangen die C-Dur-Messe von Josef Rheinberger sowie die beiden Kantaten „Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen“ von Georg Philipp Telemann sowie „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ von Johann Sebastian Bach. Die Leitung liegt bei den beiden Chorleitern Martin Bischofberger (Lutherkantore) und Matthias Wodsak

*Der Eintritt zum Konzert ist frei – die Chöre hoffen auf eine großzügige Spende, die zur Deckung der Kosten sowie für die kirchenmusikalische Ausstattung in den neuen Räumen des Luthergemeindepfarrhauses gedacht ist.*

(Kirchenchor St. Peter und Paul). Bei allen drei Werken wirken Instrumentalisten und Vokalistinnen aus der Region mit. Neben diesem Konzert erklingen die einzelnen Werke auch in zwei Gottesdiensten, ebenfalls in ökumenischer Chorbesetzung, was spüren lässt, dass die interkonnektionelle Zusammenarbeit auch im Gottesdienst funktioniert.

Der Eintritt zum Konzert ist frei – die Chöre hoffen auf eine großzügige Spende, die zur Deckung der Kosten sowie für die kirchenmusikalische Ausstattung in den neuen Räumen des Luthergemeindepfarrhauses gedacht ist.

Auch in diesem Bereich wird die ökumenische Partnerschaft in die Tat umgesetzt. Zudem die neuen Räume und deren Ausstattung im Luthergemeindepfarrhaus erweitern die kirchenmusikalischen Möglichkeiten und lassen auf weitere musikalische Projekte hoffen.



Das Vogler-Quartett gastiert am Freitag, 17. Oktober, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen.

## Kammerkonzert mit Vogler-Quartett

Das Vogler-Quartett hat sich zu einem Begriff für außergewöhnliche musikalische Intelligenz und Quartettspiel auf höchstem Niveau entwickelt. Kreatives Musizieren, Streichquartett-Klang mit größtem Nuancenreichtum und konventionelle Programmgestaltung zeichnen das Ensemble aus. Am Freitag, 17. Oktober, um 20 Uhr gastiert es in der Reihe der Kammerkonzerte in der Stadthalle Singen.

Auf dem Programm stehen von Joseph Haydn (1732-1809) das Streichquartett g-moll opus 74 Nr. 3 Hob III: 74 („Reiterquartett“), von Leo Janacek (1854-1928) das Streichquartett Nr. 1 („Kreutzeronate“) sowie von Antonin Dvorak (1844-1904) das „Amerikanische“ Streichquartett Nr. 12 F-Dur opus 96. Ei-

ne Konzerteinführung findet um 19.15 Uhr statt.

Die vier Musiker des Vogler-Quartetts, die seit Januar 1986 in unveränderter Besetzung miteinander konzertieren, studierten an der Berliner Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Ein mehrtägiger Studienaufenthalt beim La Salle-Quartett in den USA prägte nachhaltig die Arbeitsweise.

Bereits seit 1993 veranstaltet das Ensemble im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt eine eigene Konzertreihe, mit Beginn des Jahres 2000 ebenfalls in Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern). Von 1999 bis 2004 war das Vogler-Quartett „Quartet in Residence“ im County Sligo (Irland), im

Frühjahr 2002 übernahm es die künstlerische Leitung der Kammermusiktage in Homburg (Saar).

Neben regelmäßigen Auftritten in europäischen Musikzentren zählen zu den herausragenden Projekten der zurückliegenden Spielzeiten u.a. die Mitwirkung an diversen Beethoven-Zyklen in europäischen und nordamerikanischen Kammermusikreihen sowie Tourneen in die USA, nach Neuseeland, Australien und Japan.

**Vorverkauf und Abo-Beratung:** Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Telefon 95-262 oder -504; E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

### Hegau-Bodensee-Klinikum: 4. Gefäßtag

Der vierte bundesweite Gefäßtag der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie findet in Singen in diesem Jahr am Samstag, 18. Oktober, zum Auftakt des Städtischen Jubiläums „80 Jahre Krankenhaus unterm Hohentwiel“ statt. Somit steht der erste Tag der Singener Krankenhausbildungswache ganz im Zeichen der Gefäßmedizin. Neben kostenlosen Führungen durch die medizinische Ausstellung um 10.30 Uhr und um 14.30 Uhr werden von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr Vorgesprächen über den Gefäßan-

gebotes. Diese umfassen die Halschlagader, das Bauchortenaneurysma, die Beinarterien und Krampfadern. Bei der „Gefäßsprechstunde für Jedermann“ beantworten Spezialisten die Fragen der Besucher. Um 19 Uhr gibt Privat-Dozent Dr. Thomas Pfeiffer in seinem Vortrag einen Einblick in die „Geschichte der Gefäßchirurgie“.

Alle Interessierten sind willkommen, der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung einschließlich der Ausstellung findet im ehemaligen Interims-OP (1. Obergeschoss) des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen (Hauptgebäude) statt, der Weg zur Ausstellung ist ausgeschildert.

## Kinderhaus Masurenstraße: Große Kunst aus kleiner Hand

Das Kinderhaus der Masurenstraße bedient sich bei der Firma Ziegler & Dietrich für die großzügige Spende von 170 Euro und die Möglichkeit, sich an der Museumsnacht mit der Ausstellung: „Große Kunst aus kleiner Hand“ zu beteiligen.

Im Kinderhaus Masurenstraße haben viele Familien Migrationshintergrund, dadurch treffen viele Sprachen, Religionen und Kulturen aufeinander.

Der größte Teil der Kinder wächst zweisprachig auf. Viele der Kinder beherrschen die deutsche Sprache nur im geringen Umfang.

Kinder haben 100 Sprachen, das bedeutet, dass sie sich mit der Welt als forschende Wesen auseinandersetzen, um sich selber ausdrücken zu können. Den Bedürfnissen und Wünschen, Gedanken und Gefühlen eine äußere, für die Umwelt wahrnehmbare Gestalt zu geben. Dies kann auf drei unterschiedlichen Ebenen geschehen: nonverbal, verbal und kreativ. Schritt für Schritt versuchen Kinder, sich entwicklungsgegemäß zeichnerisch oder malerisch die Welt zu erobern.

Kunst ist für und mit Kindern weniger eine Sache von rationaler Betrachtung, als ein vorurteilsfreies Umgehen mit

*Wir bedanken uns bei der Firma Ziegler & Dietrich für die großzügige Spende von 170 Euro und die Möglichkeit, uns an der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen zu beteiligen.*

(Brigitte Hess, städtisches Kinderhaus Masurenstraße)

großer Kunst und ein fantasieereiches, kreatives Lesen von Bildern. Kinderangelegenheiten sehen anders als wir Erwachsene, wesentlich komplexer und detaillierter.

Kunst birgt immer ein Geheimnis, regt zur Fantasie an und lässt Möglichkeiten zur Sensibilität.

So erhalten Kinder die Kreativität, die es ihnen ermöglicht, Probleme jenseits von Denkschablonen und Gestaltungs-diktaten zu lösen.

Durch den Umgang mit unterschiedlichen Materialien, wird den Kindern ermöglicht, sich künstlerisch auszudrücken.

Dies bringt die Ausstellung: „Große Kunst aus kleiner Hand“ zum Ausdruck.

**Mehr Sicherheit durch Bürgertips**  
 Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mithilfe hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-6555 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können. Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

### Beuren

**Ortschaftsratsrat tagt**  
 Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 22. Oktober, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung ist an der Bekanntmachungstafel am Rathaus angeschlagen.

**Hecken schneiden**  
 Grundstückseigentümer bzw. Nutzungspflichtige müssen ihre Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückschneiden. Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamenschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind. Folgende Lichträume sind einzuhalten: 4,50 Meter über der Fahrbahn sowie 2,50 Meter über Geh- und Radwegen.

**Grünschnittabfuhr**  
 Freitag, 24. Oktober: Grünschnittabfuhr (Grünschnitt bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen).

**Ausflug der Senioren**  
 Die Seniorengruppe trifft sich zur Ausflugsfahrt am Freitag, 17. Oktober, an den Bushaltestellen am Rathaus und Gasthaus „Adler“. Abfahrt: 12.30 Uhr.

**Kochabend**  
 Die Frauengemeinschaft lädt zum Kochabend „Rund um die Kartoffel“ am Donnerstag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr herzlich ins Pfarrhaus ein. Die vielfältige Verwendung von Kartoffeln wird anhand eines kurzen theoretischen Teils und einfacher sowie raffinierter Rezepte aufgezeigt. Anmeldung erforderlich bei Erika Hauser, Telefon 45261.

**St. Bartholomäuskirche**  
 Sonntag, 19. Oktober, 10.15 Uhr: Eucharistische Rosenkranzandacht.

**Tischtennisclub**  
 Die Freizeit-Sportgruppe Herren des Tischtennisclubs trainiert jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr in der Schulsporthalle. Bestandteile der Übungseinheiten

### Bohlingen

sind u.a. Koordinationsschulung, Kräftigungsübungen, Rücken-Fit, Herz-Kreislaufttraining sowie verschiedene Ballspiele. Im Sommer stehen auch Radfahren, Inline-Skating und Nordic-Walking auf dem Programm. Michael Wildöer und Jürgen Ludwig betreiben die Gruppe. Interessenten brauchen keine Vorkenntnisse und melden sich bei Michael Wildöer, Telefon 46339, an oder kommen einfach zu einer Schnupperstunde.

**Verwaltungsstelle geschlossen**  
 Am Mittwoch, 22. Oktober, bleibt die Verwaltungsstelle von 9.30 bis 15.30 Uhr geschlossen.

**Jahreshauptprobe der Feuerwehr**  
 Die Jahreshauptprobe der Feuerwehr findet am Samstag, 18. Oktober, um 17 Uhr statt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen, sich kurz vor Beginn am Übungsobjekt der Aachbrücke zwischen Reitstall und Sportplatz zu treffen.

**Termine der Trubehüeter Zunft**  
 Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums 2009 der Trubehüeter Zunft wird eine Festschrift erstellt. Deshalb findet ein Fototermin am Sonntag, 19. Oktober, um 14 Uhr beim Rathaus am Runden Turm statt. Ein Gesamtbild der Trubehüeter werden benötigt. Um vollständiges Erscheinen im kompletten Zunftahns wird gebeten (bei schlechtem Wetter im Weibischhof-Gnädinger-Haus).

Die Trubehüeter Zunft lädt alle Bohlinger Vereine, Gruppierungen, Firmen und Privatpersonen, die an den Narenntagen (30. Januar bis 1. Februar) eine Besenwirtschaft oder einen Verkaufstand betreiben möchten, zu einer **Informationsveranstaltung** am Donnerstag, 30. Oktober, um 20 Uhr ins Weibischhof-Gnädinger-Haus ein. Um rege Teilnahme wird gebeten, da nur bei der Zunft ge-

meldete Verkaufsstellen betrieben werden dürfen.

**Sportverein: Fußball**  
 Samstag, 18. Oktober, 14 Uhr: SV Bohlingen E – Ohningen/Gaiohnhofen; 16 Uhr: SV Worblingen I – SV Bohlingen I; Sonntag, 19. Oktober, 10.30 Uhr: SV Bohlingen I – ACREI Singen; 13 Uhr: SG Illmensee A – SG Bohlingen A2; 13.15 Uhr: SG Mühlhausen A – SG Bohlingen A2.

### Friedingen

**TV-Info**  
 Die Nordic-Walking-Gruppe des Turnvereins trifft sich ab sofort mittwochs und samstags um 15.30 Uhr an der Schlossberggalerie zur gemeinsamen Trainingsstunde. Neu- und Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen. Näheres Infos bei Franz Niederberger (Telefon 43941), Beate Koppenhöfer (Telefon 48848) oder unter: www.tv-friedingen.de.

**Dorfmeisterschaft 2008 im Schützenhaus**  
 Am Sonntag, 19. Oktober, findet im Schützenhaus das Schießen der Friedinger Betriebe und Vereine statt. Startberechtigt sind alle Personen, die in einem Friedinger Betrieb beschäftigt bzw. Mitglied in einem Friedinger Verein sind. Geschossen wird in den Disziplinen Luftgewehr stehend 10 Meter, und Kleinkalibergewehr liegend 50 Meter. Bei beiden Disziplinen stehen erfahrene Schützen mit Rat und Tat zur Seite. Schießzeiten: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Siegerehrung um 17 Uhr. Der Verein hofft auf rege Beteiligung.

**Ausflug der Senioren**  
 Die Senioren laden zu einer Herbstfahrt am Dienstag, 21. Oktober, ein. Abfahrtszeiten: 12 Uhr Rathaus Friedingen, 12.10 Uhr Hallenbad Singen, 12.15 Uhr ehemals „Waldschütz“. Gäste sind herzlich willkommen.

### Hausen

**Kirchliches**  
 Sonntag, 19. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier.

**Bastelnachmittag für Kinder**  
 Dienstag, 21. Oktober, 15.30 Uhr: Basteltermin für Kinder im Pfarrhaus.

**Abfuhrtermine**  
 Donnerstag, 23. Oktober: Papiertonne; Freitag, 24. Oktober: Grünschnittsammlung.

**Fußball auf einen Blick**

**Jugend**  
 Freitag, 17. Oktober, 17 Uhr: Böhringen – SV Hausen-Mädchen D; 18 Uhr: SG Hausen D II – DJK Singen II (Spiel in Schlatt); 18.30 Uhr: Nordstern Radolfzell – SV Hausen Mädchen C; Samstag, 18. Oktober, 10 Uhr: Konstanz IV – SV Hausen E II; 10.30 Uhr: Teilnahme der F-Jugend an einem Turnier in Bohlingen; 12 Uhr: SV Hausen Mädchen E – Markdorf; 13.45 Uhr: SG Tengen – SV Hausen E I; 14 Uhr: SG Hausen C – Stähringen, SG Hausen D I – ESV Südtern (Spiel in Schlatt); Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr: Konstanz II – SG Hausen A II; 13.15 Uhr: SG Hausen A I – SG Bohlingen II.

**Aktive**  
 Samstag, 18. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I – Böhringen, ESV Südtern II – SV Hausen II.

**Männerversper im Hegau**  
 Zum letzten Vortragsabend in diesem Jahr lädt der Verein „Männerversper im Hegau“ am Freitag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr in die Eichenhalle ein. Der Vortrag des Journalisten Andreas Mallessa befasst sich mit dem Tod. Dazu gibt es ein zünftiges Vesper.

### Schlatt u. Kr.

**Gefunden**  
 Eine schwarze Hundeleine wurde gefunden.

**Versammlung der Übungsleiter**  
 Eine Übungsleiterversammlung der Turnabteilung findet am Donnerstag, 16. Oktober, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Sportvereins statt.

**Termine**  
 Freitag, 17. Oktober, 18.30 Uhr, D-Junior, TSV Überlingen/Ried – BSV Nord, Radolfzell; 17.30 Uhr: E-Junior, TSV Überlingen/Ried – SC Gottmadingen-Bietingen 3; Samstag, 18. Oktober, 16 Uhr: B-Jugend, SG Böhringen B – SG Markelfingen (Überlingen/Ried); 13 Uhr: C3-Jugend, DJK Singen – SG Böhringen C3 (Ziegelei-Sportplatz Singen); Sonntag, 19. Oktober, 13 Uhr: Herren, TSV Überlingen/Ried 2 – PTV Nordstern Singen Schlatt 2; 15 Uhr: TSV Überlingen/Ried – PTV Nordstern Singen Schlatt; 11 Uhr: A-Jugend, DJK Konstanz – SG Böhringen A (Tannenhof Konstrassenplatz Konstanz); Dienstag, 21. Oktober, 18.30 Uhr: C3 Jugend, SG Böhringen C3 – SG Tengen-Watterdingen (Überlingen/Ried).

**Grünschnittabfuhr**  
 Freitag, 24. Oktober: Grünschnittabfuhr (Grünschnitt bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen).

**Hundehaufen**  
 Immer wieder gibt es Beschwerden über Hundekot auf öffentlichen Flächen. Wer mit seinem Hund Gassi geht, hat die Hinterlassenschaft seines Lieblingstieres zu entfernen, wobei eine einfache Plastiktüte diesen Zweck erfüllt. Für alle Unachtsamen: Der auf öffentlichen Flächen hinterlassene Hundehaufen ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit, die mit Bußgeld geahndet wird.

**St. Johannes**  
 Samstag, 18. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse; Sonntag, 19. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranzandacht.

**Fußball**  
 Sonntag, 19. Oktober, 13 Uhr: TSV Überlingen/Ried II – PTV Nordstern II; 15 Uhr: TSV Überlingen/Ried I – PTV Nordstern I; Samstag, 25. Oktober, 14 Uhr: PTV Nordstern II – SV Mühlhausen II; 16 Uhr: PTV Nordstern I – SV Bohlingen II.

### Überlingen a. R.

**Papiertonne**  
 Mittwoch, 22. Oktober: Papiertonne.

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr: ☎ 112
  - Polizei: ☎ 110
  - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
  - Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
  - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
  - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

# Amtliches Öffentliche Bekanntmachung

**Satzung der Stadt Singen zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 27. Juli 2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Februar 2006 (GBl. S. 20) und des § 4 des Landesgebührengesetzes (LGeBG) in der Fassung vom 14. Dezember 2004 (GBl. 895) und den §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. S. 206) hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 7. Oktober 2008 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Zur Verwaltungsgebührensatzung vom 30. Oktober 2006 werden folgende Änderungen des Gebührenzeichnisses erlassen:

## Anlage zur Gebührensatzung Gebührenverzeichnis

Lfd. Nr.	Öffentliche Leistung	Gebühr in Euro
25	Melderecht	
25.1	Auskünfte aus dem Melderegister	
25.1.1	einfache Auskunft (§ 32 Abs. 1 Meldegesetz - MG)	8 Euro
25.1.2	Elektronische einfache Auskunft (§§ 32 Abs. 1, 32a Abs. 3 MG)	5 Euro
25.1.3	erweiterte Auskunft (§ 32 Abs. 2 MG)	12 Euro
25.1.4	Gruppenauskunft (§ 32 Abs. 3, § 34 Abs. 1.2 und 3 MG) jeweils für jede Person, auf die sich die Auskunft erstreckt	3 Euro
25.1.5	Gruppenauskunft nach Nr. 25.1.3, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung gegeben wird	50 Euro zzgl. Kosten für KIVfB
25.1.6	Archivauskünfte	14 Euro
25.2	Datenübermittlungen	
25.2.1	Datenübermittlungen an Behörden und sonstige öffentliche Stellen (§ 29 MG) und an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 30 MG)	gebührenfrei
25.2.2	Datenübermittlungen nach Nr. 25.2.1, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung vorgenommen wurden	gebührenfrei
25.3	Auskunftsperren	
25.3.1	Ermittlung Eintragung einer Auskunftsperre (§ 33 MG)	gebührenfrei
25.3.2	Verlängerung wegen Fristablaufs	gebührenfrei
25.4	Bescheinigungen der Meldebehörde Zusätzliche Meldebestätigungen und sonstige Bescheinigungen der Meldebehörde je Bescheinigung Werden mehrere gleichlautende Bescheinigungen gleichzeitig beantragt, so ermäßigt sich die Gebühr für jede weitere Bescheinigung auf die Hälfte.	6 Euro
25.6	Gebührenfrei sind	
25.6.1	die Bearbeitung einer Meldung oder Anzeige sowie die Meldebestätigung,	
25.6.2	die Auskunft an den Betroffenen (§ 11 MG),	
25.6.3	die Berichtigung, Ergänzung, Sperrung und Löschung von Daten des Melderegisters (§§ 12, 13 MG),	
25.6.4	Bescheinigungen für Rentenzwecke sind gebührenfrei.	
27a	Waffenrecht	
27a.1	Ausstellung Waffenbesitzkarte (WBK) - grün (Sportschützen), inkl. Erwerbsermächtigung(en) (§§ 10, 14 Waffengesetz - WaffG)	48 Euro
27a.2	Ausstellung WBK - gelb (Sportschützen) (§§ 10, 14 Abs. 4 WaffG)	60 Euro
27a.3	Ausstellung WBK - grün (Jäger), inkl. Erwerbsermächtigung(en) (§§ 10, 13 WaffG)	38 Euro
27a.4	Ausstellung WBK - grün (Erbe) (§§ 10, 20 WaffG)	48 Euro
27a.5	Eintrag einer Erwerbsermächtigung in vorhandene WBK (§ 10 Abs. 1 WaffG)	48 Euro
27a.6	Ein-/Austragung in WBK + EFP (Europäischer Feuerwaffenpass) je Waffe (§§ 10 Abs. 1, 34 Abs. 2 WaffG und § 33 Abs. 1 Allgemeine Waffengesetz-Verordnung - AWaffV)	12 Euro
27a.7	Munitionserwerbsermächtigung (jeweils) (§ 10 Abs. 3 S. 1 WaffG)	19 Euro
27a.8	Kleiner Waffenschein (§ 10 Abs. 4 S. 4 WaffG)	48 Euro
27a.9	Ausstellung Europäischer Feuerwaffenpass (EFP) (§ 32 Abs. 6 WaffG)	36 Euro
27a.10	Verlängerung EFP (§ 33 Abs. 1 AWaffV)	12 Euro
27a.11	Erstausstellung Erlaubnisurkunde (§ 37 Abs. 2 WaffG)	50 Prozent der jeweiligen Gebühr
27a.12	alle sonstigen gebührenpflichtigen Tatbestände - je angefallene 1/4-Stunde	12 Euro

§ 2

**Hinweis:**  
Eine etwaige Verletzung von Verfahren- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen (Hohentwiel),  
9. Oktober 2008

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Singen (Hohentwiel) Jahresrechnung 2007

Die Bekanntgabe des Beschlusses des Gemeinderats vom 7. Oktober 2008 über die Feststellung der Jahresrechnung 2007 erfolgt vom **15. bis 24. Oktober 2008** an der Bekanntmachungsstelle des Rathauses. Gleichzeitig liegt die Jahresrechnung 2007 mit dem Rechenschaftsbericht während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 308, zur Einsichtnahme aus.

## VHB-Jahresabonnement gegen Führerschein

Der Verkehrsverbund Hegau-Bodensee honoriert die freiwillige Abgabe des Führerscheins einmalig mit einem Jahresabonnement. Die Aktion soll eine zunehmende Nachfrage im Nahverkehr erzielen sowie auch einen Appell an das Verantwortungsbewusstsein der älteren Inhaber von Fahrerlaubnissen sein, die bisher privat praktizierten Mobilität mit dem eigenen PKW zugunsten des Öffentlichen Personennahverkehrs einzutauschen. Interessenten melden sich bitte bei der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan „Nordstadtanbindung“ Stadt Singen (Hohentwiel)**  
Inkrafttreten gemäß § 10 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 17. Juli 2008 gemäß § 10 Baugesetz (BauGB) den Bebauungsplan „Nordstadtanbindung“ in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossen.

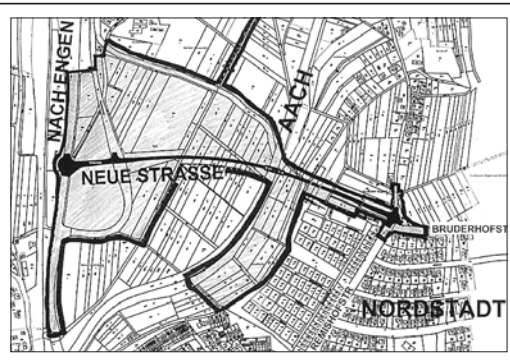
Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Planungsgebiet erstreckt sich in Verlängerung der Bruderhofstraße über die Aachua bis zur Landesstraße L 191.

Der Bebauungsplan „Nordstadtanbindung“ wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan kann mit der Begründung, mit dem beigefügten Umweltbericht und mit den beigefügten

schalltechnischen Untersuchungen beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-117, während der allgemeinen Dienststunden im DAS 2, 1.OG, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 3 des Baugesetzbuchs bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung



begründet, ist darzulegen.  
Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.  
Singen (Hohentwiel),  
15. Oktober 2008  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

**Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“**  
Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat hat am 7. Oktober 2008 beschlossen, für das künftige Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ die vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB durchzuführen.

Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Planungsgebiet wird im Norden von der Freiheitstraße/Alemannstraße/Radolzfeller Straße, im Osten von der Aluminiumstraße, im Süden von der Bahnhofstraße und im Westen von der Thurgauer Straße begrenzt.

Mit den vorbereitenden Untersuchungen werden die Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, über die sozialen und die städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele ermittelt und ausgewertet. Die vorbereitenden Untersuchungen erstrecken sich auch auf nachteilige Auswirkungen, die sich für die von der beabsichtigten Sanierung unmittelbar Betroffenen in ihren persönlichen Lebensumständen im wirtschaftlichen oder sozialen Bereich voraussichtlich ergeben werden.

Durch die vorbereitenden Untersuchungen werden die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen (Eigentümer, Bewohner oder sonstige Nutzer) frühzeitig miteingebunden.

Die vorbereitenden Untersuchungen „Östliche Innenstadt“ werden vom **16. Oktober bis 28. November 2008** durchgeführt. In dieser Zeit werden

## Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltsbefragungen und personenbezogene Befragungen im Untersuchungsgebiet durch von der Stadt Singen beauftragte Personen durchgeführt.

Die beauftragten Personen führen eine Berechtigung mit sich und sind verpflichtet, das Datenschutzgesetz zu wahren und dürfen die erhobenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Sanierung nur an die Stadt weitergeben.

Gemäß § 138 (1) Baugesetzbuch sind Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet, der Stadt oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Vorbereitung der Sanierung erforderlich ist.

Singen (Hohentwiel),  
15. Oktober 2008  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. Frühere Namen
4. Doktorgrad
5. Ordensnamen/Künstlernamen
6. Tag und Ort der Geburt
7. Geschlecht
8. Staatsangehörigkeiten
9. Gegenwärtige und letzte frühere Anschrift, Haupt- und Nebenwohnung
10. Tag des Ein- und Auszugs
11. Familienstand, beschränkt auf die Angabe, ob verheiratet oder nicht; zusätzlich bei Verheirateten: Tag der Eheschließung
12. Zahl der minderjährigen Kinder
13. Übermittlungssperren
14. Sterbetag und Sterbeort

Von Familienangehörigen (Ehegatte, minderjährige Kinder, Eltern minderjähriger Kinder) der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde folgende Daten übermitteln:

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. Tag der Geburt
4. Geschlecht
5. Anschriften
6. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft
7. Übermittlungssperren
8. Sterbetag

Die hiervon betroffenen Familienangehörigen können nach § 30 Absatz 2 Meldegesetz verlangen, dass ihre Daten nicht übermittelt werden. Entsprechende Erklärungen werden beim

Bürgerzentrum – Marktpassage – Standes-, Einwohner- und Ausländerwesen August-Ruf-Straße 13  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr  
Telefon 85-600 und 85-601

entgegengenommen. Ein Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Singen (Hohentwiel),  
9. Oktober 2008  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung

**Übermittlung von Daten über das Internet**

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29 a Absatz 2 Meldegesetz Baden-Württemberg eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg (Meldeportal) bestimmt, die Melderegisterauskünfte über das Internet erteilt.

Die Melderegisterauskünfte über die zentrale Meldeportal werden im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Daten-

umfang an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien- und Vornamen und Anschriften.

Bürgerinnen und Bürger können nach § 32 a Absatz 2 Meldegesetz Baden-Württemberg verlangen, dass ihre Daten an nicht öffentliche Stellen über das Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Entsprechende Erklärungen werden beim

Bürgerzentrum – Marktpassage – Standes-, Einwohner- und Ausländerwesen August-Ruf-Straße 13  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr  
Telefon 85-600 und 85-601

entgegengenommen. Ein Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Singen (Hohentwiel),  
9. Oktober 2008  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Bürgerzentrum: Versteigerung von Fondsachen

Das Bürgerzentrum Singen versteigert am Samstag, 25. Oktober, wieder Fondsachen (Beginn: 10.30 Uhr im Ratsaal des Rathauses, Hohgarten 2, in Singen). Ab 9.45 Uhr kann die Gegenstände besichtigen.  
Versteigert werden: Viele Fahrräder, Handwerkersachen, ein Cabrio-Regenverdeck, mehrere Handys, Schmuck, Kinderspielsachen, Herren-, Kinder- und Damenbekleidung.  
Zur Verkauf kommen Uhren, Regenschirme, Brillen u.v.m.  
Nähere Informationen erteilt das Bürgerzentrum unter Telefonnummer 07731/85-599.  
(Willi Müller, Leiter des Bürgerzentrums)

## AWO lädt ein

Am Freitag, 17. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr, lädt die AWO zu einer Finissage der Bilderausstellung von und mit Irene Rosenhagen ins Emil-Sräga-Haus (Freiburger Straße 1 b) ein.

**IMPRESSUM**  
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htw.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klais  
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

**Für Unternehmer**  
Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de, Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“).

## DJK-Handballer feiern 50. Geburtstag

Mit Erinnerungen an glanzvolle Handballzeiten feiern die Handballer der DJK Singen am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses „ein halbes Jahrhundert Handball unterm Twiel“. Viele gute Freunde haben sich angesagt.

*Die Handballer der DJK Singen feiern am 17. Oktober im Bürgersaal des Rathauses „ein halbes Jahrhundert Handball unterm Twiel“.*

(Alfred Klaiber, städtischer Sportchef)

chen Grußworten gibt es auch Ehrungen. Teilweise sehr hochkarätige.

Den musikalischen Part übernimmt die Jugendmusikschule der Stadt Singen.

Bei der DJK freut man sich ganz besonders, dass es geglückt ist, mit Walter (Wafro) Fröhlich in der Hohentwielstadt hochgeschätzte Persönlichkeit zugewinnen.

Gäste aus nah und fern werden erwartet; dem fröhlichen Zusammensein und guten Gesprächen soll ausreichend Zeit eingeräumt werden.

1958 wurde die Handballabteilung der DJK Singen gegründet. „Gründervater“ war der damalige Vikar von St. Josef, Bernhard Adler, der in den Anfangsjahren nicht nur der Verantwortliche war; er fungierte auch als Trainer, Betreuer, „guter Geist“ und natürlich als aktiver Spieler mit seinen gefürchteten „Rückhandwürfen“.

Unter den Gästen sind neben Oberbürgermeister Oliver Ehret und Sportbürgermeister Bernd Häusler auch zahlreiche Damen und Herren des Gemeinderats sowie langjährige Mitglieder, Gönner und Freunde der DJK-Handballer, die sich heute „DJK-Bären“ nennen. Fast selbstverständlich: Neben zahlrei-

### Das Bürgerzentrum informiert

## Allgemeine Meldepflichten nach dem Meldegesetz

Die Meldebehörde stellt immer wieder fest, dass in der Bevölkerung ein Informationsdefizit bezüglich der Meldepflichten besteht.

### Was ist zu melden?

Zu melden ist jedes Beziehen einer Wohnung (Anmeldung). Als Wohnung im Sinne des Meldegesetzes gilt jeder zum Wohnen oder Schlafen benutzbare Raum. Bei einem Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde tritt an die Stelle der Ab- und Anmeldung die Anmeldung bei Ortsumzug (Ummeldung). Personen, die weitere Wohnsitze in der Bundesrepublik haben, müssen dies

der Meldebehörde mitteilen. Dabei ist zu beachten, dass nur an einem Wohnsitz die Hauptwohnung sein kann. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnsitz eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.

Bei einem Wohnungswechsel innerhalb der Bundesrepublik bedarf es keiner Abmeldung bei der bisherigen Meldebehörde. Eine Abmeldepflicht besteht dann, wenn der Meldepflichtige im Ausland eine Wohnung bezieht oder eine Nebenwohnung aufgibt.

### Wer hat zu melden?

Der Meldepflichtige hat sich persönlich bei der Meldebehörde unter Vorlage seines Personalausweises oder Reisepasses an-, ab- bzw. umzumelden. Die An-, Ab- bzw. Ummeldung muss innerhalb einer Woche beim

Bürgerzentrum – Marktpassage – August-Ruf-Straße 13  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr durchgehend

erfolgen.

Wer in einer Gemeinde im Inland

wohnt und sich besuchsweise in einer anderen Gemeinde bei Bekannten oder Verwandten aufhält, braucht sich in der Besuchsgemeinde erst zu melden, wenn sein Aufenthalt die Dauer von zwei Monaten überschreitet; wer im Ausland eine Wohnung hat, bereits nach einem Monat.

Die Meldepflicht besteht für Deutsche und Ausländer gleichermaßen. Eine Meldepflicht wird nicht begründet durch das Leisten des Grundwehrdienstes, des Zivildienstes und den Vollzug einer Straf- oder Untersuchungshaft. Verstöße gegen das Meldegesetz können durch Auferlegung eines Bußgeldes geahndet werden.

### Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch – Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

### Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge

unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Müllter-

mine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen. Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

## Wochenblatt

# SINGEN AKTUELL

## Wechsel nach Berlin

### Neue Pflegedienstleitung bei Johannitern

Singen Die Johanniter in Singen haben eine neue Pflegedienstleitung

die für die Johanniter nach Berlin gegangen ist. Zur Stellvertretung

Beide sind ausgebildete Altenpflegerinnen beziehungsweise Pflegefachkräfte.

Der Pflegedienst ist aufgrund verschiedener Weiterbildungen auch auf die Pflege von Multiple Sklerose-Patienten sowie Demenz- und Alzheimerkranken spezialisiert. Ein Angebot zur speziellen Wundversorgung ergänzt das Pflegeprogramm.

Das fünfzehnköpfige Pflegeteam der Johanniter in Singen betreut Patienten zuhause und bietet zusätzlich rund um die Uhr Sicherheit durch den Hausnotruf der Johanniter.

Der Pflegedienst bietet außerdem einen Menüdienst mit heißem und tiefkühlfrischem Essen an. Zivildienstleistende beziehungsweise Absolventen eines sozialen Jahres unterstützen den Pflegedienst, der auch in der Altenpflege ausbildet.



Neue Pflegedienstleiterin bei den Johannitern in Singen ist Regina Herzog (rechts), zu ihrer Stellvertreterin wurde Martina Sandow-Butuci bestimmt.

rin: Regina Herzog übernahm die Leitung der ambulanten Dienste von Vorgängerin Susanne Kröner,

von Regina Herzog kam neu Martina Sandow-Butuci ins Pflegeteam der Johanniter in Singen.



Ein recht erfreuliches Echo fand der Tag der offenen Moschee, der am Freitag bundesweit begangen wurde, auch in Singen. Eine ganze Reihe von Interessierten fanden sich im Gebetsraum ein, um viele Fragen zur Gemeinde und zum Islam zu stellen - und auch viele Antworten zu bekommen. Für den Iman Davut Turgut, der von der türkischen Regierung gestellt wird, hieß das auch ein Stück weit Abschied nehmen, denn nach vier Jahren geht es im November zurück in die Heimat. Die muslimische Gemeinde Singen will sich Interessierten gegenüber mehr öffnen und wird auch am Eröffnungsfest der Interkulturellen Woche in Singen teilnehmen.

## Ein Fest mit Freunden

### DJK-Handballer feiern 50. Geburtstag

Singen (swb). Mit Erinnerungen an glanzvolle Handballzeiten feiern die Handballer der DJK Singen am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses ein halbes Jahrhundert Handball unterm Twiel. Viele gute Freunde haben sich angesagt, die Wiedersehensfreude ist riesig.

auch als Trainer, Betreuer, »guter Geist« und natürlich als aktiver Spieler mit seinen gefürchteten Rückhandwürfen. Unter den Gästen sind neben Oberbürgermeister Oliver Ehret und Bürgermeister Bernd Häusler auch zahlreiche Damen und Herren des Gemeinderates sowie langjährige Mitglieder, Gönner und Freunde der DJK-Handballer, die sich heute »DJK-Bären« nennen.

Fast selbstverständlich: Neben zahlreichen Grußworten gibt es

auch Ehrungen; teilweise sehr hochkarätige. Den musikalischen Part übernimmt die Jugendmusikschule der Stadt Singen. Bei der DJK freut man sich ganz besonders, dass es geglückt ist, mit Walter Fröhlich (Wafro) eine in der Hohentwielstadt hoch geschätzte Persönlichkeit zu gewinnen.

Gäste aus fern und nah werden erwartet; dem fröhlichen Zusammensein und guten Gesprächen soll ausreichend Zeit eingeräumt werden.

### Kleiderbörse in Mühlhausen

Mühlhausen (swb). Am Samstag, 18. Oktober findet in der Mägdeberghalle in Mühlhausen von 13 bis 14.30 Uhr eine Kleiderbörse statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Verkauf werden neben gut erhaltener Herbst- und Winterbekleidung auch Kinderschuhe, Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Ausstattungsartikel sowie Umstandsmode. Außerdem ist für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bestens gesorgt. Die Einnahmen gehen zu Gunsten der Kinder des Kindergartens St. Ursula in Mühlhausen.

### Versteigerung von Fundsachen

Singen (swb). Das Bürgerzentrum Singen führt wieder eine Versteigerung von Fundsachen durch. Die Versteigerung beginnt am Samstag, 25. Oktober, um 10.30 Uhr. Sie findet im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2, in Singen statt. Ab 9.45 Uhr kann man die Fundsachen besichtigen. Versteigert werden: viele Fahrräder, Handwerkersechere, Cabrio-Regenverdeck, mehrere Handys, Schmuck, Kinderspielsachen, Herren-, Kinder- und Damenbekleidung. Verkauf werden Uhren, Regenschirme, Brillen. Nähere Informationen erteilt das Bürgerzentrum unter 07731/85-599.

### »Wohin treibt die Welt?«

Singen (swb). Vom 18. Oktober bis 8. November findet in der Adventsgemeinde Singen eine kostenlose Vortragsreihe mit Vito Kucic statt. Zum Eröffnungsabend mit dem Thema »Wohin treibt die Welt?« wird auf Samstag, 18. Oktober, um 19 Uhr recht herzlich eingeladen.

### Geboren durch Wasser und Geist

Der Redner, Vito Kucic, der durch seine natürliche und begeisternde Art die Zuhörer bewegt, zeigt, wie der Glaube ganz praktisch durch den Alltag hilft. Weitere Themen sind jeweils um 19 Uhr in den Räumen der Gemeinde: am 22. Oktober »Vertrauensvoll in die Zukunft«, am 25. Oktober »Sehnsucht nach Unsterblichkeit«, am 26. Oktober »Woher kommt das Böse?« am 29. Oktober »Von Schuld und Sorgen befreit«, am 1. November »Auf der Seite des Siegers«, am 5. November »Geboren durch Wasser und Geist« und am 8. November »Unter gutem Einfluss«. Infos 07733/7470

## Aktiv für Demenzzranke

### Finissage für Ausstellung im Sräga-Haus

Singen (swb). Am 17. Oktober lädt die AWO um 15 Uhr bis 16.30 Uhr zu einer Finissage der Bilderausstellung von und mit Irene Rosenhagen ins Emil-Sräga-Haus, Freiburger Straße 1b, in Singen ein. Einen Monat lang sind Bilder von Irene Rosenhagen im Pavillon des Pflegeheimes zu sehen gewesen. Die Künstlerin Irene Rosenhagen ist demenzzranke und besucht seit einigen Jahren die Tagespflege der AWO in Bad Säckingen.

Hier hat sie das Malen entdeckt als »Spiegel ihrer Seele«.

Gezeigt werden  
eindrucksvolle Bilder  
einer demenzzranke  
Künstlerin

An der Veranstaltung nimmt das Ehepaar Rosenhagen teil und es

wird über die wichtigen Aspekte der Betreuung, Aktivierung und »Wellness« für Demenzzranke gesprochen und diskutiert. Recht herzlich lädt die AWO alle Interessierten ein. Mehr Infos unter www.awo-konstanz.de oder bei Reinhard Zedler, Telefon 07731/958011. Veranstalter sind die AWO, Kreisverband Konstanz, sowie der private Pflegedienst »Aktive Lebensgestaltung mit Senioren« aus Allensbach.

## Poppele Zunft informiert

Singen (swb). Das nächste Narrenbaumstelttraining findet am Samstag, den 22. November um 9 Uhr beim Gas- und E-Werk in Singen statt. Der nächste Zunftgesellenstammtisch findet am 6. November um 19 Uhr im Wasserkraftwerk der Musikinsel statt.

Danach wird Achim Achatz im Poppele-Saal über die Firma Solarcomplex berichten. Die Dekoration des Gemssaales für den 11.11.2008 findet am Montag, den 10.11.2008 um 19 Uhr statt. Der Martinimarkt findet am 9. November statt.